

Neuer Vorsitzender im LGV gewählt



Pfr. Dr. Hartmut Schmid, Esther & Martin Siehler

Bad Liebenzell. Die Delegiertenversammlung des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes (LGV) wählte am Samstag, 18. September 2021 mit hoher Zustimmung den Theologen Martin Siehler aus Vaihingen/Enz als künftigen Vorsitzenden des Verbandes. Er wird ab 1. September 2022 Pfr. Dr. Hartmut Schmid ablösen, der dann seinen Ruhestand beginnt. Hartmut Schmid ist seit September 2009 als Vorsitzender im LGV tätig. Außerdem ist er Professor für Altes Testament an der Internationalen Hochschule Liebenzell (IHL).

Martin Siehler (55) studierte am Theologischen Seminar der Liebenzeller Mission und war nach seiner Ordination 1991 erst als Jugendreferent und später als Gemeinschaftspastor im LGV-Bezirk Stuttgart und im mittelfränkischen Dinkelsbühl eingesetzt. Er entwickelte an beiden Einsatzorten eine generationsübergreifende Gemeindegearbeit. Im November 2006 wurde er Mitglied im hauptamtlich besetzten Vorstand des Verbandes und war seither als Leiter Personal tätig. 2010 schloß er sein Masterstudium an der englischen Universität Middlesex erfolgreich mit einer Arbeit über „Geistliche Leitung“ ab.

Martin Siehler gehört seit drei Jahren dem Vorstand des Gnadauer Verbandes an. Er ist verheiratet mit Esther, sie haben drei erwachsene Kinder.

Zum Vorstand des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes gehören momentan: Pfr. Dr. Hartmut Schmid (Vorsitz), Lydia Scheuven und Rüdiger Daub (Verwaltung), Klaus Ehrenfeuchter (Gemeinde-/Gemeinschaftsarbeit).

Martin Siehler betonte bei seiner Vorstellung in der Delegiertenversammlung, dass der LGV theologisch im Lutherischen Pietismus verankert bleiben und das Grundvertrauen in die Heilige Schrift und die konkrete Christusbewegung behalten müsse. Dabei sei es aber auch wichtig gesprächsbereit zu bleiben mit Menschen, die eine andere Frömmigkeitsprägung mitbringen. Er setze sich weiter für Gemeindeentwicklung und Gemeindegründung im Verband ein und wünsche sich eine neue Bewegung für Bibelgesprächsgruppen. „Als Gemeinschaftsbewegung ist es uns in die Wiege gelegt, uns zu den Menschen hinzubewegen.“ Deshalb unterstütze er gemeindenahere Soziale Arbeit, Musikevangelisation und neue Gottesdienstformate für entchristlichte Mitmenschen. Auch Bildungsangebote für ehren- und hauptamtlich Leitende will er weiter ausbauen. Als einer der größten Verbände in Gnadau gelte es die Premiumpartnerschaft des LGV zur Liebenzeller Mission und zum Südwestdeutschen Jugendverband für entschiedenes Christsein (EC) zu fördern und die Mitgliedschaft in Gnadau und in der württembergischen Christusbewegung weiter mitzugestalten.

Ihm liegt auch weiterhin an einer guten Partnerschaft mit den Landeskirchen. Den Prozess zur eventuell möglichen Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR) unterstütze er für den Verband aus vollem Herzen. Das Grundanliegen sei dabei ein besserer Rechtsstatus und keine Opposition zur Kirche.

Der Liebenzeller Gemeinschaftsverband (LGV) ist generationenübergreifend tätig und weiß sich den evangelischen Landeskirchen verbunden. Um dieser Verbundenheit Ausdruck zu verleihen, wurden Vereinbarungen mit den jeweiligen Landeskirchen abgeschlossen.

Der LGV ist gegliedert in 47 Gemeindebezirke mit rund 270 Orten in Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz und Hessen. Seine ca. 130 Hauptamtlichen, sowie zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeitende, gestalten die Gemeindearbeit vor Ort. Der LGV erreicht mit seinen Verbandsveranstaltungen und vor Ort über 19.000 Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

Der Verband ist ein gemeinnütziges Werk und finanziert sich durch Spenden.

Der LGV gehört dem Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverband an. Außerdem ist der Verband Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg und mit der Liebenzeller Mission und dem SWD-EC-Jugendverband verbunden.